

**PRESSEINFORMATION**

# **MONET EXKLUSIV FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

## **COMMERZBANK-STIFTUNG ERMÖGLICHT SONDERÖFFNUNGEN FÜR SCHULKLASSEN SOWIE KOSTENLOSE OFFENE ATELIERS**

**Frankfurt am Main, 21. Mai 2015.** Die publikumsstarke Ausstellung „Monet und die Geburt des Impressionismus“ gehört an zwei kommenden Montagen ausschließlich Schülerinnen und Schülern: Am 1. und 8. Juni wird die Ausstellung von 9.00 bis 15.00 Uhr exklusiv für angemeldete Schulklassen, Kita- und Hortgruppen geöffnet. Erstmals findet der Schülertag an zwei Tagen statt. Dank der Unterstützung der Commerzbank-Stiftung haben Schülerinnen und Schüler an diesen beiden Tagen freien Eintritt.

Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, ganz unter sich die rund 100 Meisterwerke des frühen Impressionismus zu entdecken. In spannenden Führungen bilden Kunstexperten die Entstehung des Impressionismus für die jungen Besucher kindgerecht ab und gehen der Frage auf den Grund, wie die Maler in den 1860er und 1870er Jahren in Frankreich zu ihrem weltweit bekannten Stil fanden.

Bei gutem Wetter gehen die Kinder ganz im Sinne der französischen Künstler nach draußen ins Freie, um im Plein-Air-Atelier mit Pinsel und Farbe den perfekten Augenblick einzufangen.

„Das Interesse an unserer Monet-Ausstellung ist ungebrochen; die Themen der Schau begeistern alle Altersklassen. Umso mehr freuen wir uns, dank der Unterstützung der Commerzbank-Stiftung, die nachwachsende Generation mit den Schülertagen sowie Plein-Air-Workshops an die Anfänge des Impressionismus, abseits ihres schulischen Alltags, heranführen zu können“, erklärt Max Hollein, Direktor des Städel Museums.

„Kulturelle Bildung als gemeinsames Erlebnis, so lassen sich die kostenlosen Schülertage im Städel Museum am besten beschreiben. Im Klassenverband erkunden die Schülerinnen und Schüler, was genau den Impressionismus ausmacht. Sie probieren sich selbst als Impressionisten. Sie lernen den

**Städelsches Kunstinstitut  
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon +49(0)69-605098-170  
Fax +49(0)69-605098-111  
presse@staedelmuseum.de  
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS UNTER  
www.staedelmuseum.de

PRESSE UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Axel Braun, Leitung  
presse@staedelmuseum.de

Silke Janßen, stv. Leitung  
Telefon +49(0)69-605098-234  
Fax +49(0)69-605098-188  
janssen@staedelmuseum.de

Jannike Möller  
Telefon +49(0)69-605098-195  
Fax +49(0)69-605098-188  
moeller@staedelmuseum.de

geschärften künstlerischen Blick aus eigener Erfahrung kennen. Das weckt Neugier. Das gibt Gesprächsstoff. Und dies kann der entscheidende Anreiz sein, selbst mit offenen und wachen Augen durch die Welt zu gehen – der Anstoß zur bewussten Gestaltung des Lebens. Daran möchten wir von der Commerzbank-Stiftung möglichst viele junge Menschen teilhaben lassen, deshalb unterstützen wir den Schülertag im Städel Museum“ sagt Klaus-Peter Müller, Kuratoriumsvorsitzender der Commerzbank-Stiftung.

Eine Anmeldung zu den Monet-Schülertagen ist unter 069-605098-200 oder [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de) erforderlich. Das Anmeldeformular ist unter [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de) aufrufbar. Es sind nur noch wenige Restplätze verfügbar.

#### **Plein-Air Ateliers im Städel-Garten**

Neben der Sonderöffnung zu den Schülertagen ermöglicht die Commerzbank-Stiftung während der Ausstellungslaufzeit bis 28. Juni 2015 jeden Sonntag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr für Kinder ab sechs Jahren kostenlose Offene Ateliers, in denen sie den impressionistischen Gedanken der Freiluftmalerei nachempfinden können. Die Ateliers finden bei gutem Wetter unter freiem Himmel im Städel Garten statt. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten.

#### **Die Wegbereiter des Impressionismus: Monet und seine Zeitgenossen**

Die Ausstellung „Monet und die Geburt des Impressionismus“ legt den Fokus auf die Anfänge der impressionistischen Bewegung in den frühen 1860er-Jahren bis hin zum Jahr 1880. Im Mittelpunkt stehen die Themen, mit denen sich die Impressionisten zu ihrer Zeit auseinandersetzten: So werden beispielsweise das Verhältnis von Mensch und Natur, die moderne Freizeitgestaltung oder die Beschleunigung des Lebens durch den technischen Fortschritt aufgegriffen und diskutiert. Dabei wird insbesondere die Rolle des Licht- und Farbenspiels sowie der Auflösung der Formen herausgestellt. Die Ausstellung beleuchtet Werke Claude Monets als Schlüsselfigur des Impressionismus im Dialog mit seinen Künstlerkollegen Auguste Renoir, Édouard Manet, Berthe Morisot, Edgar Degas, Alfred Sisley und Camille Pissarro, die innerhalb weniger Jahre die Malerei revolutionierten.



## **SCHÜLERTAG ZUR MONET-AUSSTELLUNG**

**Termin:** 1. und 8. Juni 2015, 9.00 bis 15.00 Uhr

**Ort:** Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

**Eintritt:** frei für angemeldete Klassenverbände

**Anmeldung:** 069-605098-200 oder [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de)

**Publikationen:** Monet und die Geburt des Impressionismus, Begleitheft zur Ausstellung, 7,50 Euro, im Klassensatz 1 Euro pro Exemplar (nur im Museum erhältlich)

**Information:** [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de), [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de), Telefon +49(0)69-605098-0, Fax +49(0)69-605098-111

**Gefördert durch:** Commerzbank-Stiftung